



Ein
kunstpädagogisches
Projekt für
Geschwister
schwerkranker
Kinder

Die Idee

Raum schaffen, über
künstlerisches Tun und
Materialerfahrung sich
selbst
zu begegnen

pädagogische Ziele

- * Stärkung der
Selbstwirksamkeit
und Eigenverantwortung
- * Entwicklung von
Handlungsperspektiven
über reflexive und
zukunftsorientierte
Arbeit

Umsetzung

3 Termine
2 Koffer
1 Auftrag

Ein Projekt des
Kinderpalliativteams Erlangen

Universitätsklinikum Erlangen
Kinder- und Jugendklinik
Loschgestraße 15
91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-35982
Fax: 09131 85-33198
kinderpalliativteam@uk-erlangen.de

Koffer Raum



Ein Projekt des
Kinderpalliativteams Erlangen



Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...

Weil wir immer das einpacken, was für uns im Moment am Wichtigsten ist.
Das, was wir wirklich brauchen.

Wo wird das Projekt umgesetzt?

Für die Umsetzung des Projekts kommen wir zum Geschwisterkind nach Hause.

Wer setzt das Projekt vor Ort um?

Michelle Dotzauer

Pädagogin, Kunstpädagogin (B.A.)
des Kinderpalliativteams



Termine nach Absprache



Ein Termin dauert 90 Minuten

So bin ich erreichbar



09131 / 85 41314



michelle.dotzauer@uk-erlangen.de



Mit dem Projekt „KofferRaum“ sollen betroffene Geschwisterkinder schwerkranker Kinder eine Möglichkeit bekommen aktuelle Themen ihres Lebens auszudrücken. Ihnen wird durch den Koffer ein Raum zur Verfügung gestellt, in welchem sie ästhetische Erfahrungen machen können und in einem kreativen Schaffensprozess das ausdrücken dürfen, was ihnen wichtig ist.

Für diese kreative Entwicklungsveranschaulichung (durch Vergangenes und über den Istzustand Handlungsperspektiven entwickeln) spielt der Koffer eine tragende Rolle. Er soll Sinnbild sein für das, was das Kind „mit sich trägt“, was es „ausmacht“, was es bisher „getragen“ hat und was es „weiterhin tragen“ möchte.

Geschwisterkinder die an dem Projekt teilnehmen erhalten einen leeren, verschließbaren Koffer (denn der Koffer soll intimer Besitz des Kindes sein) den sie kreativ gestalten und bearbeiten können. Eine mobile Werkstatt, die mit einer Bandbreite an Materialien und Werkzeugen ausgestattet ist, bietet das nötige Material für den Schaffensprozess der Projektteilnehmer/innen.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt innerhalb von drei Terminen.

Der erste Termin beinhaltet die Übergabe des leeren Koffers mit einer Anleitung zur Idee des Projekts. Anschließend wird mit dem Geschwisterkind ein „Arbeitsauftrag/Leitgedanke“ erarbeitet und die mobile Werkstatt für etwa vier Wochen an das Geschwisterkind übergeben. In einem zweiten Termin können bisherige Prozesse besprochen werden und die mobile Werkstatt wird wieder mitgenommen. Im dritten und somit letzten Termin hat das Geschwisterkind die Möglichkeit Entwicklungen von Projektbeginn an zu reflektieren, Fragen und Anregungen können besprochen und das Projekt abgeschlossen werden.

Die Werkstatt



Der Koffer



Eine Menge Material



Los gehts!

